

# BELJON.DE

## Der Fakten-Booster Buster

BESSER INFORMIERT ALS VOM LAUTERBACH



Was alles falsch läuft bei der Corona-Politik / von Bertram Eljon Holubek, [www.Beljon.de](http://www.Beljon.de)

Der „Corona Fakten-Booster“ ist ein denglisches Unwort. Gemeint ist eine Erklärung der harten, diktatorischen Politik des Medizin-Politikers und Harvard-Absolventen Dr. h. h. Karl Lauterbach (SPD), der sich viel zu sehr an US-amerikanischen Lehren und Verhältnissen orientiert. Was sein „Buhster“ von sich gibt, brachte Ende September 2022 die führende deutsche Zeitung WELT auf diesen Nenner: »Ausgerechnet eine Informationskampagne, die in Sachen Coronavirus aufklären will, steckt voller Fehler und Falschbehauptungen.« Zum Beispiel hatte der „Buhster“ die Zahlen der Patienten völlig übertrieben welche „wegen Corona“ in einem Krankenhaus behandelt werden mussten. Der Buhster nannte einen Wert von zehn Prozent der Infizierten, musste aber diese Zahl zurückziehen! Andere Schätzungen kamen nur auf etwa anderthalb Prozent. Ist der denn doof, der Lauterbach? Wie so was passieren kann weiß nur die Universale Tatsachen Religion zu erklären. Es zeigt sich gerade derzeit ein starkes Schwanken der Realität. Nicht nur die Zahlen können sich spontan verändern, sondern es verändert sich auch das was Leute darüber schreiben. Nur wer sich als fit und schlau erweist kann das magisch verfestigen was er schriftlich so von sich gibt. Das ist die Folge der grundsätzlichen Unschärfe aller Realität. Philosophen wie Schopenhauer bemühten dafür die Erklärung, dass Wille und Vorstellung alle Wirklichkeit gestalten. Das stimmt; aber das Problem dabei ist dass höhere geheime Mächte, die Congeras, sich dabei dominierend einbringen. Sogar Muggels können das oft daran merken, dass sich durch Blicke auf der Haut Flecken zeigen.

### **1) Die Infektions-Theorie stimmt nicht, und Tests bringen nichts**

Herkömmliche Ärzte gehen davon aus dass Corona sich durch Ansteckungen verbreitet, welche verhindert werden müssen. Wenn bei Tests das Virus festgestellt wird, versucht man den Herd einzudämmen. Man spürt „Kontaktpersonen“ auf, verlangt Tests, Meldepflicht und Quarantäne. Der Ansteckungs-Theorie widersprechen die Fakten! Die meisten Fälle von Infektionen werden festgestellt wenn sich Leute in ärztliche Behandlung begeben, nur selten wegen Corona. Hart belastet Corona fast nur altersschwache Leute. Dort wird das überall vorhandene Virus aktiv.

Das Virus tötet vor allem Alte, nach Gottes Willen. Die Greys aber, böse Aliens, machen Probleme. Es liegt oft am Tagesglück, wenn man bei einem Test Pech hat. Mit hohem Aufwand manipulieren die mächtigen Congeras auch medizinische „Doppel-Blind“ Tests.

Fazit: Den großen Aufwand zur „Verfolgung“ von Infizierten kann man sich sparen. Den überlasteten Spürnasen sollte man Ruhezeiten vorschreiben, das führt zu mehr Glück.

### **2) Die Überlastung von Krankenhäusern ist die Folge einer falschen Aufnahmepolitik**

Vor allem in den Wintermonaten setzte die Grokko (Große Klappe Koalition) unter Frau Merkel (CDU) Lockdown-Maßnahmen gegen Corona durch, die uns sehr schweren Schaden zugefügt haben. Ein Hauptargument für lange Hausarreste und Drangsalierungen bis hin zu Haftstrafen war, dass man die Überlastung der Intensivstationen befürchtete. Dazu kam es jedoch fast nie.

Schon lange vor der Corona-Krise war Atemnot bei sterbenskranken Alten und Kranken ein Hauptsymptom. Beispielhaft wurde in einer Charité-Doku ein Fall dargestellt, in dem ein Alter, der bereit war zu sterben, im Hospital zu einer Beatmung gedrängt wurde. Das Gerät belastete ihn so schwer dass die typisch übervorsichtigen Ärzte es deswegen aus dem Verkehr zogen! Ärzte haben bei Sterbenden Angst vor juristischen Fallstricken. Es liegt aber vor allem an der Behandlungspolitik der Kliniken, ob sie mit Todkranken noch so viel wie möglich versuchen (und also verdienen), oder sie in Frieden sterben lassen.

Fazit: Für Gebrechliche ist wegen ihrer Leiden der Tod häufig willkommen. Religiöse alte Ängste sind unbegründet. Im Himmel gibt es keine Götter die Tote auferstehen lassen. Die weise Erdgöttin lehrt durch mich; sich durch ein gesundes, fittes Leben zu erhalten.

### **3) Maskenpflicht und Quarantäne lassen leiden und machen ohne guten Grund krank**

Die Maske soll die Ansteckungsgefahr mit Aerosolen vermindern, also mit infizierten Tröpfchen in der Luft. Weil das aber nicht gut wirkt wird oft noch die Einhaltung der „AHA-Regeln“ verlangt. Bei seinen Zwangsmaßnahmen gegen die Deutschen zeigte sich Lauterbach im internationalen Vergleich besonders hart. Die Pflicht eine Maske zu tragen belastet schwer, und verleidet vielen gesunden Leuten ihr berufliches Dasein. Die Pflicht zur wochenlangen Quarantäne hat er sogar selbst nicht eingehalten. Deswegen wurde er Mitte 2022 angezeigt. Da hatte er aber mal recht.

Zwar wird das Atemvolumen durch die Maskenpflicht nur unwesentlich eingeschränkt. Man atmet aber mit Maske erheblich schwerer, wenn sie sich stark bläht. Das ist fast nie der Fall, weil sie nicht dicht anliegt. Also bläst man sich feuchte Luft vor die Augen, was Brillenträger stört. Vor allem Kinder, Ältere und Schwache kriegen nicht mehr richtig Luft! Es kann deswegen bei Kindern zu psychischen und auch körperlichen Defiziten bei der Entwicklung kommen. Ältere werden oft noch schwächer und kriegen mehr Krankheiten, auch weil die Maske die natürliche Regulation der Feuchtigkeit in der Atemluft stört. Die Verbreitung von Tröpfchen wird dagegen sogar noch verstärkt, weil diese hoch in den Raum gepustet werden. Vielfach erfolgt die Infektion mit Corona aber über das Essen, und da muss die Maske runter. Eine allzu strenge häusliche Quarantäne dann führt vor allem bei an Sport im Freien gewöhnten Leuten zu derartig massiven Problemen, dass Kondition und Gesundheit lebenslang geschwächt werden können. Unsportliche werden merken dass sie Selbstdisziplin verlieren. Es ist schlimm wenn der ständig übermüdete, unsportliche Lauterbach »gerne« vom Rotwein erzählt, den er jeden Tag trinkt. Das zeigt den verderblichen Einfluss der christlichen Ernährungslehre von Brot und Wein. Weitaus hilfreicher wirkt da der hinduistische Kult, der auf gesunde Milchprodukte nie verzichtet.

Fazit: Die Maskenpflicht und eine eventuelle Quarantäne sollte man nicht ernst nehmen. Rechtlich kann man sich darauf berufen dass zentrale Menschenrechte verletzt werden.

### **4) Impfungen belasten die Gesundheit stark und sind nicht so hilfreich wie erhofft**

Die Ampel-Koalition bürdete die Lasten im Kampf um Impfungen den Arbeitgebern auf. Es ist typisch für Linke dass sie gegen Deutsche wegen irgendeiner Krise besonders hart vorgehen. Dahinter steckt die alte linke Idee dass wir Nazis wären, die besondere Härten verdient hätten. Dass Impfungen gegen Corona die Gesundheit schwer belasten, geben auch die meisten Ärzte zu. Kaum thematisiert wird jedoch dass gewisse Ärzte massive Nebenwirkungen verschweigen. Vor allem Nesselsucht tritt als Problem auf, was auf Entzündungen hindeutet. Doch gegen eine korrekte Erkennung dieser Fälle mauern oft die Linken, weil Impf-Skeptiker häufig rechts sind. Eine Patientin berichtete: *Als ich meinen Hausarzt über schweren Juckreiz nach einer Impfung informierte, „hat der mich rausgeschmissen“* (WamS 29.05.2022 S. 60). Auf kriminelle Weise werden so die Zahlen niedrig gehalten. Impfungen lassen zwar die Krankheit leichter verlaufen, aber natürliche Verläufe schützen vor allem besser gegen Entzündungen. Gefürchtet aber völlig mysteriös ist das Löng-Covid. Man kann das „Drachen-Covid“ bösen Mächten zuschreiben, die oft Krisen verschärfen. Viele vielfach Geimpfte haben am Lebensende trotzdem auch Corona.

Leute bei denen nur ein Test das Virus anzeigt haben zu über 90 % kein Problem damit, sie brauchen also keinen Pieks. Rechtlich steht fest: Jeder ist frei sich impfen zu lassen. Aber falsche Theorien von einer „Herdenimmunität“ verleiten Lauterbach und Konsorten dazu, uns wie Schäfchen zu behandeln. In Wahrheit hilft es Risikogruppen nicht, wenn „die Herde“ immun ist. Mehrmals Geimpfte verbreiten das Virus teilweise mehr als zuvor. Doof wie Schafe und uneinsichtig zeigten sich vor allem Unionschristen, angesichts der Tatsache dass die Corona-Fälle auf deutschen Intensivstationen zu 90 % Fremde und Finstere sind! Leute minderer rassischer Qualität, insbesondere Indigene, werden eben von vielen Krankheiten schneller getötet; weil der böse Geist mehr Macht über sie hat.

Fazit: Der Impfschock belastet Leute stark und kann sie massiv schädigen, ohne dass Impfungen im Endeffekt gut helfen. Das Ziel von Karriere-Ärzten, Corona diktatorisch zu besiegen, ist absurd. Die bösen Mächte im Himmel sind nämlich unbesiegbar. Wer sich durch Impfungen aus einer Gefahr begibt, dem droht durch die Greys gleich die nächste.